

Can i keep him?

Von -Morgenstern-

Kapitel 11: Don't Forget me

So hier ist die Vortsetzung von "Trust your Guitar" Ich weiß es hat lange gedauert aber ich war auch 4 Wochen nicht zu Hause. Ich hoffe ihr mögt das Kappi (auch wens kurz ist d.h. eigentlich ist es ja nicht kurz Trust your Guitar und Dieses kapi gehören ja eigentlich zusammen ^^)

Also viel spaß beim lesen^^

popcorn hinstell

~~~~~  
~~~~~

Don't forget me

Es war bereits Nachmittag geworden und Hiroto blieb verschwunden. Ich saß im Garten und rauchte eine Zigarette. Ich machte mir sorgen um den Kleinen, was wenn ihm was zugestoßen war. Sein Handy war aus, ich konnte ihn nicht erreichen. Ein Seufzer nach dem andern kam aus mir raus. Ich wusste nicht mehr ob ich sauer sein sollte, da er mein Geburtstag vergaß, oder ob ich Todesangst um ihn haben sollte. Sollte ich ihn suchen? Aber wo sollte ich anfangen? Diese Stadt hier war so groß.

Ich beschloss weiter zu warten. Es würde ihm schon gut gehen. Ich rauchte die Zigarette zu ende und ging in unser Zimmer. Dort setzte ich mich an den PC und sah mir Videos bei YouTube an. Es vergingen 2 Stunden, Hiroto tauchte noch immer nicht auf. Doch mein Handy klingelte. Hoffentlich war er es. Ich ging rann.

„Moshi moshi Shou desu.“ Sagte ich ins Handy rein. „*Nao desu. Hey Shou hast du Lust zu mir zu kommen? Mir ist total langweilig. Keiner Hat zeit. Hiroto ist mit Tora weg, Saga spielt mit seinem Bass und Takeru musste heute zu seiner Oma. Jetzt sag mir nicht das auch DU keine Zeit hast bittee!*“ Flehte er gelangweilt. „Nein ich hab zeit. Bin gleich bei dir. Sayonara.“ Meinte ich und legte auf.

Hiroto war also mit Tora weg. Er hätte ja mal was sagen können. Aber Moment. Warum war sein Handy aus. Das war sonst auch immer an wenn er mit Tora weg war. Ob sie vielleicht miteinander...? Nein das würde Hiroto nicht tun auch wenn er es früher getan hat. Jetzt tut er es nicht mehr. Ich Schaltete den PC aus und fuhr mit der Bahn zu Nao. 30 Minuten dauerte es mit der U-Bahn oder wie wir sie alle nannten: Bimmel bahn. An der Haltestelle angekommen, stieg ich erstmal aus und zündete mir ne Kippe an. Langsam ging ich zu dem Wohnhaus, in welchem Nao lebte. Ich klingelte bei ‚Murai‘ und die Eingangstür wurde auf gemacht. Dann fuhr ich mit dem Aufzug in den 13. Stock und trat in die Offene Wohnung ein.

Ich schlüpfte aus meinen Schuhen und hing mein rot schwarz gestreiften Blazer auf. Nao kam in den Flur und begrüßte mich. „Hey Shou.“ Sagte er lächelnd und umarmte mich. „Hey Nao.“ Sagte ich leise und erwiderte die Umarmung. Dann führte er mich in das Wohnzimmer. „Warum ist es so dunkel?“ fragte ich verwundert. „Mir ist gerade die Birne der Lampe durchgebrannt.“ Meinte Nao und lächelte schief. „Setz dich ich wechsel sie eben.“ Bat er mich. Also setzte ich mich. Nao verschwand in der Küche. Ich schnaufte. „Warum sind auch die Rollos unten?“ fragt eich mich in Gedanken. Naja konnte mir ja egal sein. War ja Naos Stromrechnung, nicht meine. Dann hörte ich das Nao wieder kam. Er hielt einen Kuchen mit Kerzen in der Hand und sang Happy Birthday. Ich hörte auch die Stimmen der Anderen. Sogar HIROTOS Stimme war zu hören. Nach dem Lied sprangen sie auf uns riefen „Überraschung alles Gute!“ Ich kicherte leicht. Sagte man nicht erst Überraschung und sang dann? Aber das war doch jetzt egal. Hiroto hatte mich nicht vergessen, er tat nur so.

Ich stand auf und umarmte alle und bedankte mich. Zu Hiroto ging ich zuletzt. Ich drückte ihn fest an mich und küsste ihn. „Du Arschloch ich dachte du hast mich vergessen.“ Sagte ich lächelnd. „Das war mein Plan Shou.“ Flüsterte er und lächelte süß. „Alles gute Schatz. Ich hoffe es geht alles in Erfüllung was du dir wünschst.“ Hauchte er. „Ich muss mir nichts wünschen. Alles was ich brauche bist du.“ Sagte ich ehrlich und küsste ihn erneut. „Schluss jetzt ihr 2. Setzen und Kuchen essen.“ Befahl Tora und drängte uns aufs Sofa. Jeder nahm sich ein Stück. Doch vorher blies ich noch die Kerzen aus und wünschte mir dass alles blieb wie es war. Wir aßen den Kuchen und tranken Kaffee im Hintergrund, lief leise Musik. „Okay ich gib dann mal mein Geschenk.“ Sagte Hiroto. Er konnte es nicht mehr erwarten bis ich es ausgepackt hatte. Er überreichte es mir und ich öffnete es gespannt. Meine Augen wurden größer. Ich konnte es nicht glauben. „Ein Mikrofon? Oh wie cool, danke schatz.“ Sagte ich halb kreischend und küsste ihn. „Da du ja so gut singen kannst Shou, dachte ich mir du möchtest eins. Mach was aus deiner stimme schatz versprich mir das.“ Sagte er bittend. Ich nickte. Ich war noch zu sprachlos um eine Antwort geben zu können. Dann übergab Takeru mir sein Geschenk. Als ich es öffnete kam mir ein riesen Foto in Poster Größe entgegen. Auf diesem Foto waren wir 6. Hiroto, Tora, Nao, Takeru, Saga und ich. Es war wunderschön. „Danke Takeru es gefällt mir sehr.“ Sagte ich mit sanfter Stimme und umarmte ihn. Das Poster war wirklich schön. Es war kein gestelltes sondern ein Schnappschuss von Sagas Mutter auf Sagas Geburtstag Party. Vorsichtig legte ich es auf den Esstisch im Wohnzimmer und setzte mich wieder. Dann übergab mir Nao sein Geschenk. Es war eine Einladung um mit ihm Essen zu gehen. Was auch sonst? Aber ich freute mich darüber. Ich umarmte auch ihn und bedankte mich aufrichtig. „Nur iss mich nicht pleite okay.“ Bat er lächelnd. „Ich heiß doch nicht Nao.“ Sagte ich kichernd. „Haha.“ Gab er gespielt niedergeschlagen von sich und kicherte ebenfalls. Jetzt war Toras Geschenk dran. Ich öffnete es und lief knall rot an. „Tora...was ist das?“ Fragte ich nervös. „Sieht man doch. Ein Dildo, falls Hiroto mal keine Lust hat wird er nützlich sein.“ Meinte er grinsend. Das war Typisch Tora. „Erm....danke?“ Fragte ich und umarmte ihn. „Ich habe immer Lust!“ Rief Hiroto dann. Ich legte den Dildo weg und war noch immer knall rot. Eigentlich fand ich solches Spielzeug geil. Aber geschenkt bekommen hatte ich sowas noch nie. Zum Schluss bekam ich Sagas. Ich hoffte es war nichts Perverses. Nein es war wirklich was Anständiges. Es war eine Hose schwarz rot gestreift. Passend zu meinem Blazer. „Danke Saga nach so ´ner Hose habe ich schon überall gesucht.“ Meinte ich lächelnd

und umarmte ihn. Dann aßen wir alle weiter den Kuchen. „Die Party steigt heute Abend so gegen 9 Uhr.“ Erzählte Takeru freudig. „Yeah Party ist immer gut.“ Grinste ich. Ich nahm mir noch ein zweites Stück und haute ordentlich viel Sahne drauf. Tora nahm den Dildo in die Hand und tauchte ihn schön in meinen Sahneberg. „Hier Shou leck ab.“ Sagte er in einem Herrischen Ton. Ich grinste leicht und nahm den Dildo so weit es ging in den Mund und saugte dran. Tora bewegte ihn vor und zurück. Hiroto machte große Augen und sein Mund stand offen. Saga leckte sich über die Lippen und fixierte Tora mit seinem Blick. Nao und Takeru wurden Rot wie eine Tomate. und ich konnte mir das kichern nicht verkneifen. Dann zog er ihn raus und lobte mich „Ganz sauber. Gut gemacht kleiner.“ Wieder grinste er. „Du hast da was.“ Flüsterte er und deutete auf meinen Mundwinkel. Ich leckte ihn mit der Zunge sauber und aß meinen Kuchen. „Soll ich das gleich bei dir machen Großer?“ Fragte Saga lüstern und strich über Toras Breite und starke Brust. „HmMMM gerne Baby. Ich mag´s wenn du an meinem Schwanz leckst.“ Gab Tora raunend von sich. Hiroto bekam Gänsehaut und schüttelte sich. „Tora kannst du die Stimme nochmal machen. Ich leibe tiefe Stimmen.“ Bat mein kleiner. „Natürlich Uke. Möchtest du vielleicht noch ein Stück Kuchen?“ Fragte Tora mit dieser tiefen Stimme. Hiroto nickte. Ich schüttelte kichernd den Kopf. „Warum so still Nao?“ Fragte ich.

Nao hatte einen vollen Mund und zeigte mit seiner Gabel auf den Kuchen. „War klar haha~“ Lachte ich. Nao verpasste mir ein leichten schlag auf den Hinterkopf worauf ich zusammen zuckte. Er kicherte und zeigte auf mich. „Und was ist mit dir Take-Chan?“ Fragte Hiroto dann. Takeru sah ihn an und lächelte. „Nichts ich guck mir das nur an. Shou, Saga und Tora zu zuschauen macht mehr spaß als jeder TV Serie.“ Hiroto lachte. „Vielleicht sollten wir da mal eine draus machen. Wir nennen sie... SST!“ „Sehr einfallsreich Hiroto.“ Sagte Takeru lachend. „Wie wäre es mit: Bakas unter sich.“ Kam es plötzlich von Nao. Hiroto und Takeru nickten. „Jaaa das ist gut!“ riefen sie gleichzeitig und hoben ihre Arme. Wir drei sahen und alle sehr verwirrt an und Tora fragte „Wen meinst du mit Bakas?“ Saga und ich nickten was so viel hieß wie ‚Genau wen meinst du? ‘ Nao, der Lolly-Junkie und der kleine Uke lachten laut und Der Hobby-Drummer rief quietschend. „Der Titel passt perfekt!! Das sind wirklich Bakas!“ Wieder sahen wir drei und verwirrt an. Saga steckte sein Kopf zwischen meinen und Toras und flüsterte, „he ich glaub die meinen UNS mit Bakas.“ Ich klimperte mit den Augen. „Uns?“ fragte ich. Saga nickte. „WIR SIND KEINE BAKAS!!“ Brüllte Tora. Er fing an zu knurren und ballte seine Fäuste. „Oh die Schmusekatze wird zum Tiger! Los holt den Jagtverein!“ Rief Takeru. Tora funkelte ihn böse an und verschluckte sich dann beim Brüllen. Er hustete und schlug sich auf die Brust. Alle mussten lachen man muss schon wirklich ein Baka sein, wenn man sich beim knurren verschluckte. Schon bekam ToraLEIN wieder Luft und Kicherte verlegen. „Fuck!“ Kam es von ihm. „Man Tora du bist ein guter Rudelführer. Dein knurren ist der Wahnsinn!“ Meinte ich und lachte. Er sah mich an und nahm den Dildo wieder in die Hand. Fest stoß er ihn mir in den Mund und grinste, „Lern blasen Kleinkind“ Ich nahm das Spielzeug aus meinem Mund und legte es wieder in die schachtel. „Ne lieber nicht.“ Meinte ich

Der Nachmittag verging schnell und es wurde Abend. Der Alk war schon auf dem Wohnzimmertisch, alle schmachteten ihn an. Doch es war uns nicht erlaubt zu trinken, denn Nao wollte erst etwas....Kochen. „Trinken auf leeren Margen ist nicht gut. Ich koche was!“ Hatte er gesagt. Also stand er nun schon seit einer Stunde in der Küche und Brutzelte irgendwas. Wir alle langweilten uns und starrten Löcher in die Luft.

„Solln wa nen Fünfer starten?“ fragte Saga gelangweilt. Tora sah ihn an und meinte, „warum nicht? Wär mal ne Abwechslung.“ „Bin dabei.“ Sagte ich gähnend. „Ich nicht.“ Murmelte Hiroto. Takeru verneinte ebenfalls. Saga blinzelte sie an und meinte, „Ihr seit so Langweiler.“ Wir zündeten uns ne Kippe an und Zogen gleichzeitig daran. „NAO WAS MACHST DU DA?! MUSST DU GEMÜSE UND FLEISCH NOCH ZÜCHTEN ODER WAS?!“ Rief Tora in die Küche rüber. „JAJA BIN JA GLEICH FERTIG SCHOßKATZE!“ Rief Nao zurück. Tora versuchte das letzte Wort zu Ignorieren was ihm anscheinend auch gelang. Dann endlich zehn Minuten Später kam Nao mit dem Essen. Er verteilte Teller auf dem Tisch und Stächen. „Itadakimasu!“ Sagten alle gleichzeitig und wir begannen zu essen. Wir lobten Nao denn es schmeckte wirklich gut. „Ich hab mir viel mühe gegeben!“ Kommentierte er. Saga grinste und meinte, „Und mit viel Liebe hab ich recht?“ Und machte dazu Wichsbewegungen. Nao grinste und nickte nur. Natürlich war das nur Spaß aber Hiroto stellte seinen Teller wieder auf den Tisch. Wir lachten und Hiroto lief rot an. „Komm in Wahrheit magst du Naos Sauce doch.“ Raunte Tora wieder mit dieser tiefen Stimme. Hiroto schwieg.

Nachdem alle fertig waren konnte endlich das Besäufnis beginnen. Sofort krallte sich jeder sein Lieblingsgesöff (meins war purer Vodka). Wir tranken als ob es kein Morgen gäben würde, schissen auf die Promille die wir hatten und wurden von glas zu glas perverser. Wenn einer Kotzen war, soff er danach weiter. Doch irgendwann ging bei Hiroto gar nichts mehr. Er lag auf dem Boden, vor der Balkontür und Keuchte vor sich her, versuchte so die Kotze aufzuhalten. Nao hatte ihm vorsichtshalber einen Eimer hingestellt. „Ich bezweifle das er ihn nutzt Nao.“ Lallte ich. Er lachte und lallte, „Ich auch.“ Wir lachten alle und beobachteten die Schnapsleiche. „Ey das Ukes imma so schnell voll sind ne.“ Regte sich Tora leicht lallend auf. Er war noch nicht so voll wie wir, er vertrug mehr. „Umso leichter lassen sie sich flachlegen.“ Antwortete Saga und legte sich breitbeinig auf den Boden. Verführerisch strich er sich über seinen freien Bauch und schob seinen Minirock etwas Höher. Tora schoss das Blut aus der Nase und sabberte. Er wollte gerade auf Saga zu gehen dich dieser stand auf und ging mit schwingenden Hüften auf Klo um seine Blase zu leeren. Also musste Tora wohl oder Übel noch bis zu hause auf seine Portion Saga warten. Takeru stand auf und ging zu Hiroto. „Alles okay?“ Fragte er sturzbesoffen. Er würde bestimmt als nächster da liegen. Hiroto schüttelte den Kopf. „Ey Leute der is voll blass!“ Rief Takeru. „Dann soll er sich mal auskotzen und es nicht zurück halten!“ Antwortete ich. Wieder schüttelte Hiroto den Kopf. Ich stand auf und ging ebenfalls zu Hiroto. Ich setzte ihn auf und hielt ihm die Vodka Flasche an den Mund. Er trank einen schluck und schon ging die Kotzerei los. Einiges landete neben dem Eimer. Aber besser als wenn er es zurück hält. Ich hielt ihn fest, damit er nicht umkippte oder so etwas.

Nach wenigen Minuten ging es dann wieder und ich ließ ihn los. Dann setzte ich mich wieder zu Tora und soff weiter. Jetzt weiße wie gut ihm dein essen geschmeckt hat Nao.“ Sagte ich lachend um ihn zu ärgern. „Schnauze!“ Rief er und lachte ebenfalls. Takeru blieb weiter bei Hiroto sitzen und strich durch seine Haare. Saga war noch auf Klo und Tora ging nach Ihm sehen. Schon hörte man beide laut stöhnen. Ich trank aus und stand auf. „Hey Nao Kotztüte und ich hauen ab.“ Sagte ich. Und fügte noch hinzu, „Der ist am ende.“ Nao nickte und stand auf. „Kommt gut nach hause! Soll ich ´n Taxi rufen?“ Fragte er lallend. Ich schüttelte den Kopf und umarmte ihn zum abschied. Dann sagte ich Takeru bye und hob mein Kotzendes Elend auf. Ich trug ihn nach Hause, zog ihn dort um und legte ihn ins Bett. Daneben stellte ich einen Eimer und ich

legte mich aufs Sofa.

Welch eine Nacht. Noch nicht mal ´nen Geburtstagsfick hab ich bekommen

~~~~~

~~~~~

So das wars dann erstmal wieder bis zum nächsten kappi^^